

Medienmitteilung

Luzern, 23. März 2016



Neue Sonderausstellung «NEAT – Tor zum Süden» eröffnet

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern präsentiert vom 24. März bis und mit 23. Oktober 2016 die Sonderausstellung «NEAT – Tor zum Süden», die heute im Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard feierlich eröffnet wurde. Im Fokus der Ausstellung steht der Gotthard-Basistunnel, der am 1. Juni eröffnet wird. Der längste Eisenbahntunnel der Welt, der NEAT-Geschichte sowie der Nord-Süd-Verkehr, der mit dem Jahrhundertbauwerk einen deutlichen Leistungsschub erhält, werden aus verschiedenen Blickwinkeln erlebbar gemacht. Für südliche Stimmung sorgt Ticino Turismo.

Der Weg über den Gotthard ist seit Jahrhunderten der kürzeste Weg über die Alpen. Mit der Eröffnung des Gotthard-Eisenbahntunnels 1882 fing für den Transitverkehr eine neue Ära an. 134 Jahre später findet mit der Inbetriebnahme des Basistunnels wiederum eine bahntechnische Revolution statt. Der technische Fortschritt, der Pioniergeist und die Innovation im Tunnelbau haben dies möglich gemacht. Auftakt zur Sonderausstellung bildet der Tunnelbohrkopf «Sissi» neben dem Haupteingang. Das Granitrelief «San Gottardo», der vier Gotthardkantonen Uri, Tessin, Wallis und Graubünden, das anlässlich der Expo Milano 2015 in Auftrag gegeben, veranschaulicht die Herausforderung an die Adresse der Verkehrswegebauer. Die 25 Tonnen schwere Skulptur aus Cresciano-Granit (Tessiner Riviera) zeigt dreidimensional die Topografie der Gotthardregion. Die Zentrale Lage des Gotthards im Alpenbogen ist von grosser Bedeutung für den europäischen Nord-Südverkehr.

Originalfahrzeuge zeigen Mobilität im Wandel

Die legendäre Gotthard-Postkutsche, die älteste noch erhaltene und fahrfähige Dampflokomotive «Genf» Ec 2/5, der Schweizerischen Centralbahn von 1858 und das SBB-Krokodil Be 6/8^{II} verweisen auf den stetigen Wandel der Mobilität. Zu den Zugpferden, die auf der Gotthardstrecke im Einsatz waren, erinnern auch die Landilok Ae 8/14, die starke Universallok für Reise- und Güterzüge Ae 6/6, die grösste je für die Schweiz gebaute Dampflokomotive C 5/6 genannt Elefant und die Dampfschneesleuder mit dem eindrücklichen Urner Wappen auf der Frontseite. In der Arena steht ein BLS-Autoverladezug für den kombinierten Verkehr Strasse/Schiene und für die Lötschberg-Simplon-Achse durch die schweizerischen Alpen.

Der längste Eisenbahntunnel der Welt

Der Gotthard-Basistunnel besteht aus zwei 57 km langen Einspurröhren. Zählt man sämtliche Verbindungs- und Zugangsstollen sowie Schächte hinzu, misst das Tunnelsystem über 152 km. Er verbindet das Nordportal in Erstfeld und das Südportal in Bodio. Mit einer Felsüberlagerung von bis zu

2300 Metern ist der Gotthard-Basistunnel nicht nur der längste, sondern auch der tiefste bisher gebaute Eisenbahntunnel der Welt.

Das 57 Meter lange animierte Modell im Massstab 1:1000 des Basistunnels zeigt die beeindruckende Dimension dieses Gebirgsprofils. Das Modell dokumentiert die 50 Gesteinsschichten, die zu durchbohren waren. Handmuster, Bohrkern und ein Klopstein laden zum Berühren und Meisseln ein. Die Stationen des Tunnelbaus sowie das komplexe Tunnelröhrensystem werden verständlich erklärt. Die SBB präsentiert am Modell die umfassende Infrastruktur und Technik, die für den Betrieb des Tunnels notwendig ist. Auf der Film- und Fotogalerie veranschaulichen Plakate und Bilddokumente die Geschichte des Transeuropäischen Eisenbahnverkehrs durch die Schweizer Alpen.

Der kürzeste Eisenbahntunnel der Welt

In der Arena steht ein begehbare 15 Meter langer Tunnelabschnitt in Originalgrösse samt Bahntechnik. Diese bemerkenswerte Konstruktion gibt den Blick nach Süden auf das mit Palmen umgebene Wasserbecken frei.

Eine visionäre Tunnel-Installation in der Schienenhalle vermittelt die Illusion eines Tunnelblicks. Sie lässt die Besucherinnen und Besucher vom Eingangsportaal in den Tunnel hineinschauen. Darin befinden sich statische und interaktive Informationselemente.

Erlebnis Tessin

Zu Gast auf der Arena ist Ticino Turismo. Mit einer einzigartigen Attraktion nehmen sie die Besucher auf eine Reise durch den Gotthardtunnel ins Tessin mit. Mit einer Spezialbrille (Virtual-Reality-Brille) können in der Schienenhalle Impressionen des Baus der beiden Gotthard-Eisenbahntunnels erlebt und Tessiner Sehenswürdigkeiten entdeckt werden; vor Ort, mittendrin und mit 360°-Sicht.

Auf dem Wasserbecken lässt eine einmalige Flotte an Oldtimer-Trettbooten (Pedalos) die Älteren in Erinnerung schwelgen und die Jüngeren eine tolle Erfahrung mit schnittigem Schweizer Fahrzeugdesign machen. Der bekannte Clown Dimitri ist mit einer eigenen Ausstellung zu Gast, während rund um das Wasserbecken Zitate von Tessiner Persönlichkeiten aus Kunst, Wirtschaft, Gesellschaft und Unterhaltung zu lesen sind. Im Grottino stehen südliche Spezialitäten auf der Menükarte und die Arena verwandelt sich in einen Palmengarten.

Bilder

<http://www.photopress.ch/de/customer/Verkehrshaus/11910>

Kontakt

Verkehrshaus der Schweiz
Olivier Burger, Leiter Kommunikation
Tel. 041 375 74 72
olivier.burger@verkehrshaus.ch

Official Partners

APG|SGA, Coop, SBB, SRG SSR, TCS

Ausstellungs-Partner

Alptransit Gotthard AG; Bauberger AG; BLS AG; Bundesamt für Verkehr; Grunder Perren; Kanton Uri, Bildungs- und Kulturdirektion; Macro Art; Martin Brunner Transport AG; Programm San Gottardo 2020; REX Articoli Tecnici SA; Sersa-Group Schweiz; SBB AG; SBB Historic; SNG; Swisstopo; Ticino Turismo; Transtec Gotthard - Alpiq, Heitkamp, Thales.